

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 17

**Rubrik:** Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Begünstigungen für die Handwerker getrachtet werden. Bei gutem Willen der Behörden sollten solche wohl möglich sein.

Postulat 2 der Verner Anträge betr. Mitwirkung der Arbeitgeber an den freien Kassen wird dahin modifiziert, daß auch die Kassenbeiträge an die freien Kassen nur zu Zwecken der Krankenunterstützung verwendet werden dürfen, und nicht zu politischen oder konfessionellen Zwecken.

Ferner müsse daran festgehalten werden, daß dem beitragspflichtigen Arbeiter ermöglicht werde, sich selbst gegen Unfall zu versichern, wobei das festgesetzte Lohnmaximum Geltung haben dürfte. Ja Bezug auf den Prämienbezug verlangt Hr. Siegerist, daß nur der wirklich bezahlte Lohn gemäß den Zahltagslisten in Berechnung gezogen werden solle, wobei niemand zu kurz komme. Das vorgeschlagene Rechnungssystem wäre äußerst schwierig durchzuführen. Die Einschätzung in die Gefahrenklassen sollte nach möglichst großen Kreisen vorgenommen werden, um eine ungleiche Behandlung derselben Berufsart in den verschiedenen Kreisen zu vermeiden. Der Gefahrentarif sollte nun schon während der Beratungen durch die eidg. Räte, bezw. vor der Volksabstimmung ausgearbeitet werden, damit die Arbeitgeber bestimmt wissen woran sie sind. Schließlich wäre zu wünschen, daß im eidg. Versicherungsrat den Arbeitgebern eine größere Vertretung eingeräumt werden. Hr. Siegerist hofft und erwartet, daß man den vorgebrachten Wünschen der Gewerbetreibenden Rechnung trage und daß die Versammlung seinen Anträgen beipflichte.

(Fortsetzung folgt.)

### Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Flachmalerarbeiten für das Schulhaus an der Lavaterstraße im Kreise II, Zürich, wurden an J. Stettbacher in Zürich V, A. Nüegg, O. Mooser, A. Frischl und H. Wehrli in Zürich II vergeben, die Holzböden an die Parquieriefabrik in Interlaken, Isler u. Komp. in Zürich, Paul Ulrich in Zürich und J. Durrer in Kägiswil.

Die Glaserarbeiten für das Schulhaus an der Klingengasse im Kreise III, Zürich, an Weisheit in Zürich II, Haggemacher und Denninger in Zürich III.

Kanalisation Belptheim an J. Walser u. Co, Winterthur, Rud. Ganz u. Cie. in Tötz und Hch. Graf, techn. Bureau, Kernstr. 31, Zürich III.

Schmiedeisenes Geländer am Schützenhaushof Glarus an Schlossermeister J. Bäbler in Glarus.

Protestantische Kirche Derendingen. Die Erd-, Fundament-, Maurer- und Stampfbetonarbeiten an Stüdeli und Probst in Solothurn; Zimmermannsarbeiten an N. Heri-Eggenschwyler in Derendingen; Kalksteinhauerarbeiten an Gebr. Flury u. Kubli in Solothurn; Granitsteinhauerarbeiten an Gebr. Ortelli in Biasca; Dachdeckerarbeiten an Jules Frey in Solothurn; Spenglerarbeiten an Th. Neumann in Solothurn.

Maschinenhaus d. Wasserversorgung Kreuzlingen an Baumeister Gebh. Osterwalder daselbst.

Schulhaus aufbau Münchenbuchsee. Stein- und Maurerarbeiten an Joh. Kästli, Zimmer- und Schreinerarbeiten, Boden-Parquet, an Jaf. Kästli, Gips- und Malerarbeiten an Rüschbäumer, Spenglerarbeiten an Hepp, Schlosserarbeiten an Uetiger u. Baumgartner, Ofenarbeiten an Habegger, alle in Münchenbuchsee.

Restaurierung der Tellskapelle i. d. Höhlen Gasse. Maurerarbeit an Fried. Donauer, Baumeister, Spenglerarbeit an Carl Iten, Schreinerarbeit an Alois Sibler, Schlosserarbeit an R. Koller, sämtliche in Küsnacht.

### Verschiedenes.

Über 20,000 Fensterscheiben und über 1,000,000 Dachziegel sind im mittleren Zürichseegebiet und im Zürcher

Oberland dem Hagelsturme vom 20. Juli zum Opfer gefallen. In der Gezner'schen Fabrik im Wädensweil allein wurden gegen 900 Scheiben, darunter  $1\frac{1}{2}$  Centimeter starke Sheddachscheiben, zerschmettert. Es fielen Eissstücke bis  $\frac{1}{2}$  Pfund Schwere. Der an den Kulturen angerichtete Schaden beträgt weit über 2 Millionen Franken. Besonders hart wurden mitgenommen die Ortschaften Arn (Horgen), Au, Wädensweil, Meilen, Männedorf, Stäfa, Detweil, Uetikon, Uerikon, Hombrechtikon, Rütt, Wald, Grüningen, Gossau, Bäretswil, Hinwil, Bubikon, Dürnten zc. Glaser und Dachdecker sind jetzt sehr gesuchte Leute, um die man sich wirklich streitet.

Die Bestrebungen für Schaffung eines Volkstheaters in Auerschl und wieder lebhaft im Gange. Es handelt sich um Errichtung eines Gebäudes mit 1500 Sitzplätzen im Kostenvoranschlag von 930,000 Fr. Es ist ein Einnahmenüberschuss von 27,000 Fr. jährlich vorgesehen. Der Bauplatz ist bereits erworben.

Bauwesen in Bern. Mit dem 1. August wird die Anbringung des Eisenwerkes über den hohen steinernen Pfeilern der im Bau begriffenen Dornhausbrücke in Bern beginnen; die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange. Durch einen mächtigen eisernen Bogen, der hoch über dem Aarethal auf zwei gewaltigen Steinpfeilern ruht, wird der Fluß überspannt; mehrere Pfeiler auf beiden Ufern schließen sich an. Die Montage wird von beiden Seiten der Aare gleichzeitig in Angriff genommen werden vermittelst eines kolossalen Krahnen, der gegenwärtig aufgerichtet wird. Der große Brückenbau hat vor circa anderthalb Jahren begonnen, und man hofft, sofern nicht unvorhergesehene Hindernisse eintreten, denselben bis im Herbst nächsten Jahres zu vollenden. Durch diese neue Brücke wird ein neues Quartier (Beundenfeld, Wylerfeld, Lorraine) mit dem Zentrum der Stadt direkt verbunden. Bereits hat sich auch die Spekulation dieser günstigen Gelegenheit bemächtigt: die Bauplätze in den genannten Außerquartieren steigen rasch im Preise, und schon ist auch eine bedeutende Anzahl meist eleganter Neubauten (Wohnungen, Restaurants) erstellt worden. Mit der Fertigung der Brücke wird die Bauentwicklung ohne Zweifel noch zunehmen.

Der Gemeinderat von Bern hat eine Verordnung betr. die Errichtung von Baugräben erlassen.

Zum Baudirektor der Stadt St. Gallen ist Herr Ingénieur Käslmann ernannt worden.

Bahnprojekt St. Gallen-Romanshorn. In St. Gallen tagte eine Konferenz von Vertretern sämtlicher an der projektierten Bahnlinie St. Gallen-Romanshorn interessierten Gemeinden der Kantone St. Gallen und Thurgau. Die Stimmung war dem Projekt günstig. Ein elfgliedriges Komitee wurde mit den nötigen Schritten zur Erwerbung der Konzession beauftragt. Die Kosten für die Vorstudien sollen nach der Bevölkerungszahl auf die Gemeinden verteilt werden.

An der in Rorschach abgehaltenen Konferenz betreffend Erweiterung der dortigen Hafenanlagen lagen wesentlich zwei bezügliche Projekte vor: das eine derselben sieht die Erweiterung des jetzigen Hafens (mit Trajektkladung, Segelschiffshafen und Quaianlage) vor, das andere dagegen eine neue Hafenanlage mit Trajektorrichtung in der Nähe des äußeren Bahnhofes. Das erste ist von den Dampfschiffverwaltungen ausgegangen und wurde auch von der Vertretung Rorschachs lebhaft empfohlen; letztere stellte für den Fall der Verwirklichung desselben eine namhafte finanzielle Mithilfe in Aussicht. Das zweite Projekt wird wesentlich von den Vereinigten Schweizerbahnen unterstützt. Beide Projekte erheischen sowohl betreffend der Kosten als auch in Bezug auf Planänderungen noch weitere Untersuchungen, welche von der Konferenz beschlossen wurden und

vom Baudepartement, weiterer Behandlung der Angelegenheit vorgängig, vorgenommen werden.

**Bauwesen in Zug.** Anselm Kühn, Johann Landis, Johann Landtwing und August Wyss in Zug und Heinrich Wyss in Cham, haben unter der Firma Wyss, Landtwing u. Komp. in Zug eine Kollektivgesellschaft eingegangen zum Zwecke der Erwerbung und Verwertung von Landparzellen, Errichtung und Verwertung von Gebäuden in der Nähe des neuen Güterbahnhofes in Zug.

**Buchs (St. Gallen)** will eine Turnhalle erstellen und beginnt mit der Sammlung freiwilliger Beiträge hierfür.

**Die Anschaffung eines neuen Kirchengeläutes,** 140 Ctr. schwer, wurde von der Kirchgemeinde Kilchberg (Zürich) beschlossen.

**Nied-Entsumpfungen** größerer Stöls werden im Kanton Zürich zur Zeit mehrere geplant; so soll das große Derlikon eried, zwischen Derlikon, Seebach, Opfikon und Schwamendingen, entwässert werden, nach Plan von Geometer Bachofen in Uster im Voranschlag von Fr. 33,000; ferner dasjenige von Guntalingen etc.

Für eine Korrektion der Virsig in Basel legt der Regierungsrat ein Projekt im Kostenvoranschlag von Fr. 1,200,000 vor.

An dem glarnerischen Lungen Sanatorium im Braumwald wird eifrig gearbeitet. Neuerlich ist der Bau vollendet; doch kann von einer Gröfspannung auf den Spätherbst wohl kaum die Rede sein. „Das Sanatorium präsentiert sich als ein großer, stattlicher Bau in gefälligem Stile, größer als wir ihn uns dachten. Das Erdgeschöf enthält außer den Kellern die Dampfkesselanlage, Küche und Speisekammer, Dienstzimmer u. s. f.; der erste und zweite sowie der Mansardenstock enthalten außer einigen großen Zimmern, welche als Speise- und Wohnräume zu dienen bestimmt sind, eine große Zahl von kleinen und größeren Einzelzimmern. Die Lage auf der sonnigen Terrasse von Niederschlacht, Front in der Richtung des Tödi und mit freiem Ausblick auf das Alpenpanorama, ist außerordentlich günstig. Einer der Herren der Bankkommission, der sich des Unternehmens mit besonderem Elfer annimmt, Mr. Fabrikant M. Begler, stattet den Bau auf seine Kosten mit der elektrischen Beleuchtung aus, wofür er die Kraft vom nahen Brumbach bezieht.“

Die Bauarbeiten zur Renovation der Tellskapelle in der Hohen Gasse haben begonnen. Die Bauleitung steht unter Hrn. Architekt Segesser von Luzern, der als wohlbekannte Autorität in diesem Fache, alle Gewähr bietet, daß die Sache in jeder Beziehung korrekt ausgeführt werden wird. Der Baubeschrieb ist gründlich und sehr detailliert und somit ist vollaus zu hoffen, daß die Renovation dieser Kapelle zu allgemein befriedigendem Abschluß kommen werde.

**Projekte in Tessin.** In den Blättern wird die Entwässerung und Bebauung des großen Tessindeltas beim Einfluß in den Lago di Lugano angeregt, wodurch der Gemeinde Magadino neues Leben eingehaucht werden soll, welche, früher ein wohlhabender Stapelplatz für den Käse- und Viehhandel mit Italien, seit Gröfnnung der Gottharbhahn der Verödung verfallen ist.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

### Frage.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgeschäfte etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

342. Wer liefert Wattenmaschinen?

343. Wer fabriziert geleimte Watte?

344. Wer ist Käufer von circa 40 Klästern starker schöner Buchenholzplatten franco Wädenswil?

345. Ist einer der Abonnenten dieses Blattes im Falle, Mit-

teilung über die Vorzüge und Solidität des sogenannten Papiersteins oder Papyroliths zu machen?

346. Wer ist Fabrikant und Lieferant von Celluloid-Firmenschilbern?

347. Welche Firma liefert sofort Backsteine franco Luzern und zu welchem Preise das Tausend?

348. Welche mechanische Drechserei kauft schöne, roh ausgeschliffene, astfreie Ahorn-Fleischsteller?

349. Wer ist Käufer von gesundem, trockenem Eichenholz (Trotzenholz) zu billigem Preis? Dasselbe kann nach beliebiger Länge und Dicke geliefert werden. Allfällige Öfferten an E. Uhler, Florastrasse, Küsnacht b. Zürich.

350. Wo bezieht man am vorteilhaftesten genau gearbeitetes Drahtgewebe, lichte Maschenweite 4—4½ mm, in roher, schwarz lackierter und galvanisierte Ausführung? Öfferten mit Muster an Minet u. Cie, Klingnau.

351. Gibt es ein Werk, eine Zeitung oder ein Album mit Vorlagen für Flach- und Gobelinstickerei?

352. Wer in der Schweiz liefert Korkrinde?

353. Würden Drehspäne (von Holz) sich nicht ebenso vorteilhaft für Gipssteine verwenden lassen, als Sägspäne? Dieselben wären in großer Quantität und billig erhältlich.

354. Würde jemand die Güte haben und eine gute Bezugssquelle angeben für wollene und baumwollene Tuchresten? Preise? offerten für Wiederverkäufer erwünscht.

355. Wer liefert jogenannten Anti-Rost zum Einfetten von pol. Werkzeugen, daß solche vor Rost bewahrt bleiben?

356. Wer liefert zugeschnittene, 7—7½ cm starke Bettladenfüße und Füllungen aus ganz trockenem Eichenholz und zu welchem Preise?

357. Wer hätte eine leichte, gutgehende Bandsäge zum Treten zu verkaufen?

358. Existiert in der Schweiz auch ein Fachblatt für Zündholzindustrie?

359. Wer liefert Treibriemen aus Leder von 6 cm Breite und wie würde sich der Preis per Meter stellen?

360. Welche Engros-Holzhändlung in der Schweiz würde einem Schreinermeister, der ein gutes Geschäft gegründet hat, beständig rottannene saubere Laden liefern in verschiedenen Dicken, von 4" bis 20"?

361. Wer repariert einen 30 G WT Weston Patent-Kettenschlüsselzug? Das obere Kettenrad ist so ausgelaufen, daß die Kettenglieder darin nicht mehr anpaden.

362. Wer könnte mitteilen, wie die durch die Mauern dringende Winterfeuchtigkeit in Zimmern zu verdrängen ist und welches ist das beste und billigste Mittel dafür?

363. Welche Maschinenfabrik baut (als Spezialität in Zerkleinerungsmaschinen) pochwerkartige, rotierende Mörsen, sogen. Stampfen? Eventuell wäre jemand im Falle, eine solche (gebrauchte) gut erhaltene Anlage von einigen Mörsen zu verkaufen? Antwort erbeten an Gewürzmühle Albisrieden b. Zürich.

364. Wer befaßt sich mit der Fabrikation jauber geschaffter Waschseil-Brettcchen mit und ohne Hebel, event. in Haspelform? Öfferten erbittet sich Mech. Seillöpfel Albisrieden b. Zürich.

365. Ist jemand im Falle, wegen Nichtgebrauch eine gut erhaltene Präzisionswaage zu verkaufen? Gefällige Öfferten mit teilweiser Beschreibung und bestimmtem Preise zu richten an Wilh. Surber-Költer in Albisrieden b. Zürich.

366. Wer hat entbehrlich gewordene Rinnenheizrohre und in welchen Längen und Durchmesser zu verkaufen? Mit Preisangabe versehene Angebote verdankt im Voraus Turbholzmühle Albisrieden b. Zürich.

367. Sind bei 22 m Wasserdruck gute Portlandcementröhren zulässig oder dann bis zu welcher Höhe lassen sich solche sicher anwenden? Lichtheit ca. 450 mm. Eventuell Bezugssquellenangabe erwünscht.

368. Wer übernimmt die Lieferung von Treppen und Geländern zu 4 Neubauten nach Maß und Zeichnung?

369. Wer wäre Lieferant von schönen Knospen und wie teuer?

370. Welche Firma liefert auf Rollwagen drehbare Steinrahmen mit 5000—6000 Kg. Tragkraft? Öfferten an R. Mattli, Steinmeister, St. Margrethen (Rheintal).

## Antworten.

Auf Frage 312. Vorteilhafte Maschinen zum Absägen von Faloufleibretchen liefern Mäder u. Schafelberger in Zürich V.

Auf Frage 313. Habe einen sehr schönen Wassermotor zu verkaufen, fast wie neu, 1½—1 pferdig, wegen Anschaffung größerer Kraft. Preis Fr. 250. Zu besichtigen bei Eug. Lengweiler, Techn. Bureau, St. Gallen.

Auf Frage 313. Wir besitzen einen 1 HP Wassermotor, welchen wir wegen Nichtgebrauch äußerst billig abgeben. J. Treichler u. Cie, Zürich, Rüdenplatz 4.

Auf Frage 313. Öfferte von Otto Bachmann, Lampenfabrik, Zürich, ging Ihnen direkt zu.